

Wie arbeitet ein Lernendes Energieeffizienz-Netzwerk?

Es handelt sich um

- ein seit mehr als 10 Jahre erprobtes Gesamtkonzept mit zahlreichen Hilfsmitteln und
- Berichten (Energieaudit/Monitoring), die für die (Re-)Zertifizierung der ISO 50001, DIN EN 16247 oder Anträge zum Spitzenausgleich direkt verwendbar sind.

Ein Energieeffizienz-Netzwerk läuft wie folgt ab:

Phase 0:

Ansprache von Unternehmen, Aufbau des Netzwerks

Phase 1:

Potentialbewertung, aufbauend auf **Energieaudit** jedes Teilnehmers; optional Energieaudit mit Bericht und wirtschaftlich bewerteten Maßnahmen
Gemeinsames **Netzwerkziel** (Ziel des einzelnen Betriebs ist vertraulich)

Phase 2:

Vorbereitete und moderierte **Netzwerktreffen** jeweils bei einem Teilnehmer mit Betriebsrundgang, Fachreferaten und Erfahrungsaustausch unter den Energieverantwortlichen (Netzwerke für größere Betriebe: 4 Mal pro Jahr; KMU-Netzwerke: 2 Mal pro Jahr)

Jährliches standardisiertes **Monitoring** der Zielerreichung

Erfahrungen

2002: erstes deutsches Netzwerk im Raum Hohenlohe (zuvor Erfahrungen in der Schweiz)

2008 bis 2014: 30 Pilot-Netzwerke mit 366 teilnehmenden Unternehmen durchgeführt und begleitend evaluiert

Ergebnisse:

- Energieeffizienzsteigerung im Durchschnitt 2,1 % pro Jahr
- CO₂-Minderung im Durchschnitt 2,3 % pro Jahr

Weitere Informationen

Für Netzwerke mit Teilnehmern ab Jahresenergiekosten von 500.000 €:

www.energie-effizienz-netzwerke.de

ein 5-Minuten Video dazu: <https://www.energie-effizienz-netzwerke.de/een-de/netzwerktypen/leen.php>

Für Netzwerke mit Teilnehmern mit <500.000 € Jahresenergiekosten (Mari:e-Netzwerke):

www.marie.streks.org

und ein 5 Minuten-Video: <https://www.energie-effizienz-netzwerke.de/een-de/netzwerktypen/marie.php>

Weitere persönliche Kontakte

Dipl.-Wi-Ing. Katharina Mattes

Tel. 0721 6809-302

mail: k.mattes@isi.fraunhofer.de

Dipl. Wirt.-Ing. (FH), Andreas Gerspacher

Tel. 0721 9152636-23

mail: a.gerspacher@irees.de

